

# Mit Hans Hermann Lund verliert der Husumer Schachverein ein wahres Urgestein

Eine Erinnerung von Jürgen Nickel

Ich lernte Hans Hermann schon vor über 60 Jahren kennen, als ich gerade Mitglied im Flensburger SK v. 1876 geworden war. Hans Hermann spielte für die Schachgemeinschaft Eggebek-Jerrishoe, die sein Vater als Vorsitzender leitete.

Schon am 19. April 1953 hatte Hans Hermann im „Jägerhof“ zu Eggebek bei einem Freundschaftskampf gegen den FSK an einem der 24 (!) Bretter gesessen, hatte so etwas wie sein Debüt gegeben. Er war mit 16 Jahren nicht der einzige Jugendliche gewesen, so dass Dr. Fritz Clemens Görschen, damals nicht nur Vorsitzender des FSK v. 1876, sondern auch Schulschachreferent für Schleswig-Holstein, sich lobend über die Eggebek-Jerrishoer Jugendarbeit geäußert hatte. Dass der FSK nur knapp mit 13:11 den Freundschaftskampf für sich entschied, unterstreicht die Stärke der Spieler aus dem damaligen Landkreis Flensburg.

Hans Hermann wurde zu einem Vollblut-Spieler, nahm jede Gelegenheit wahr, Turniere oder freie Partien zu spielen. Wir unterschieden uns deutlich in unserem Spiel; denn er spielte fast ohne Theoriekenntnisse, praktisch aus dem Bauch heraus, und ich war der Theoretiker. Kam ich gegen ihn in der Eröffnung nicht in Vorteil, so wurde es sehr schwer für mich, um den vollen Punkt zu kämpfen; denn Hans Hermann war erfinderisch, spielte immer dynamisch.

Zum Seniorenturnier innerhalb unserer Schachwoche 2013 in der „Flensburg Galerie“ kam er schon sehr zeitig, war angereist mit dem Bus. Wir begrüßten uns herzlich; denn ich freute mich als Turnierleiter, dass er dabei war.



Hans Hermann zieht gerade gegen Max Neuendorf, einen unserer Jugendlichen, während Rolf Dömer links und Wolfgang Ziepel ganz rechts kiebitzen.

Ein paar Jahre später – erneut stand die „Galerie-Woche“ auf dem Programm – trafen wir uns ganz in der Nähe der Spielstätte am Flensburger ZOB. Sofort sah ich, dass es Hans Hermann nicht gutging; denn er schob mit Mühe einen Rollator. Nein, er sei nicht auf dem Weg zum Turnier in der Galerie, wäre gern wieder dabei gewesen, mache sich aber auf den Weg zur Radiologie in der Nähe.

Wenn ich Holger, seinen Sohn, traf, erkundigte ich mich regelmäßig nach Hans Hermanns Befinden. Aber es ging ihm gesundheitlich immer schlechter, sodass er nicht mehr dazu kam, die Klubabende in Husum und Turniere zu besuchen.

Jetzt sind mit Hans Hermann Lund, Klaus Seeck, Hubert Butkereit und „Fiede“ Clasen in den letzten Jahren bereits vier meiner Schachfreunde von uns gegangen, mit denen ich viele Jahrzehnte nicht nur am Brett gesessen habe, sondern viele interessante Gespräche geführt habe. Ich werde sie alle in guter Erinnerung behalten, zumal wir doch ein ganzes Stück des Weges gemeinsam gegangen sind.

*Und meine Seele  
spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.*

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem  
lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

***Hans Hermann Lund***

\* 10. Mai 1936 † 1. März 2022

In Liebe und Dankbarkeit

**Holger Lund und Vangeliya  
Christoph und Kerstin Lund  
Isa und Sven Evers  
Deine lieben Enkel und Urenkel  
sowie alle Angehörigen**



Jerrishoe

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 10. März 2022, um 13.30 Uhr von der St. Petrus Kirche in Eggebek unter Einhaltung der 3G-Regel aus statt.

Im Anschluss laden wir zur Kaffeetafel in das Restaurant Sophia/Heideleh, Jerrishoe ein.

Anstatt freundlich zgedachten Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende für das Landhaus an der Linnau in Wanderup auf das Sonderkonto Bestattungen Timm IBAN DE10 2176 3542 0060 6658 00 bei der VR Bank Nord eG.